

## **Protokoll vom 23.02.2017**

### **Qualitätszirkel Hausärzte in Harburg**

Helios Klinik Mariahilf 19:30- 21:45Uhr

Anwesend 9 Ärzte/ Ärztinnen

#### **I. Pflegegrade des 2. Pflegestärkungsgesetzes**

**Bettina Marks**

Seit 1.1.17 gilt neue Regelung der Pflegestufen: jetzt 5 Pflegegrade. Erweitert wurde der Bewertungsbereich um die Bereiche Demenz und Alltagskompetenz. Es gibt jetzt 6 Module unterschiedlicher Gewichtung, vom Modul Demenz (7,5%) bis zum Modul Selbstversorgung (40%).

Die zugeordneten neuen Leistungssätze der Pflegegrade führen zu einer finanziellen Stärkung der häuslichen Pflege/ entsprechender Sachleistungen und zu einer Verschlechterung der Heimpflege. Dies ist politisch auch so gewollt, um die Pflege im Hause zu fördern. So wurde die Zeit der möglichen Pflegevertretung auf 6 Wochen verlängert, die Pflegeversicherung übernimmt anteilige Rentenbeiträge für pflegende Angehörige, die berufstätig sind.

Grundlage der Bewertung ist das NBA (Neues Bewertungs-Assessment) zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit.

Der Einfluss der Hausärzte am Einstufungsprozess ist relativ gering, eine gute Vorbereitung der pflegenden Angehörigen anhand des NBA ist aber sehr hilfreich!

Quelle im Internet: Broschüre „Die Selbstständigkeit als Maß der Pflegebedürftigkeit“ MDS.

Eine Versorgungslücke besteht weiter bei nur vorübergehender Pflegebedürftigkeit z.B. nach Unfällen oder Operationen.

#### **II. DEGAM-Leitlinie Schwindel**

**Jens Prager**

Der Schwindelbegriff ist sehr unscharf. Versuch einer Annäherung : „Unsicherheit im Raum“. Bei 60% der Schwindelpatienten ist eine Ursache nicht zu klären, in 20% liegt ein benigner paroxysmaler Lagerungsschwindel vor, 20 % haben otogene, cardiogene, zentralnervöse, kreislaufbedingte oder infektiöse Ursachen.

Herr Prager gab einen Überblick über die verschiedenen Schwindelarten und demonstrierte den Provokationstest für den benignen Lagerungsschwindel durch Reizung des horizontalen Bogenganges und das darauf aufbauende Epley – Manöver zur Symptomlinderung im akuten Stadium . Eine Erklärung des Manövers durch Faltblatt oder im Internet durch einen Youtube-Film ist hilfreich.

Bei fehlenden zusätzlichen neurologischen Symptomen sollte die Diagnostik eher zurückhaltend ausgeführt werden, da eine hohe Spontanremission erfolgt.

„Red flags“ sind begleitende neurologische Ausfälle, vegetative Zeichen, Herzrhythmusstörungen, obstruktive Herzerkrankungen, Blutdruckstörungen, sensibl. Carotissinus, Infektionen wie Herpes zoster.

Die medikamentöse Behandlung erfolgt allenfalls kurzfristig, z.B. mit Vertigoheel, Betahistin, Arlevert.

Hamburg, den 23.02.2017

Dr. Michael Werner